

Inhaltsverzeichnis

- Erstes Buch. Der Einheitsgedanke und die Hindernisse seiner Verwirklichung bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.**
- Erstes Kapitel. Entwicklung des deutschen Nationalgefühls und des Einheitsgedankens bis zu den Freiheitskriegen** S. 4—28
- I. Ältere Formen des Nationalgefühls S. 4. — II. Erwachen eines politisch gerichteten Nationalbewußtseins unter dem Druck äußerer Not; Einwirkung der Franzosenzeit S. 11
- Zweites Kapitel. Die Hindernisse der Einigung** S. 29—31
- I. Der einzelstaatliche Partikularismus S. 29. — II. Die konfessionelle Spaltung S. 45. — III. Staatsfremdheit und Weltbürgertum der Gebildeten S. 49. — IV. Der österreichisch-preussische Dualismus S. 57.
- Drittes Kapitel. Das Ergebnis der ersten nationalen Bewegung. Die Bundesakte von 1845** S. 62—82
- I. Nationale Bewegung und Einheitspläne während der Freiheitskriege; der deutsche Bund S. 62. — II. Dauernde Ergebnisse dieser Bewegung; Neugestaltung Preussens S. 77.
- Zweites Buch. Der Einheitsgedanke in der Zeit der Restauration und sein Verhältnis zu den ersten Regungen des Liberalismus.**
- Erstes Kapitel. Die Möglichkeiten für eine Lösung der deutschen Frage. Preußen und Deutschland . . .** S. 85—117
- I. Unzulänglichkeit der Bundesverfassung; Fortdauer der nationalen Bewegung S. 85. — II. Möglichkeit des friedlichen Dualismus, der Zweiteilung oder Dreiteilung Deutschlands; Österreich und Deutschland S. 90. — III. Preußen und Deutschland S. 94. — IV. Preussens Politik und die nationale Bewegung seit der Gründung des Fürstenbundes; der deutsche Zollverein S. 105.
- Zweites Kapitel. Liberalismus und Demokratie in Deutschland; ihr Verhältnis zur nationalen Frage** S. 118—143
- I. Der Liberalismus S. 118. — II. Die Demokratie und ihr Verhältnis zum Liberalismus S. 124. — III. Praktische Erfolge des Liberalismus; die süddeutschen Verfassungen

S. 130. — IV. Stellung der Demokratie und des Liberalismus zur Einheitsfrage S. 133. — V. Einfluß der Julirevolution S. 137.

Drittes Kapitel. Friedrich Wilhelm IV. und die nationale Bewegung von 1848 S. 144—172

I. Persönlichkeit und deutsche Pläne Friedrich Wilhelms IV. S. 144. — II. Seine Verfassungsexperimente in Preußen und der Vereinigte Landtag S. 151. — III. Demokratie, Liberalismus und Einheitsgedanke von 1840 bis 1848 S. 159. — IV. Vorboten der Revolution S. 168.

Drittes Buch. Der Versuch der Reichsgründung durch die Revolution.

Erstes Kapitel. Ausbruch und Sieg der Revolution . . . S. 176—197

I. Die Revolution in den kleineren Staaten und die Sendung May von Sagens S. 176. — II. Ziele Friedrich Wilhelms IV.; Patent vom 14. März S. 181. — III. Sieg der Revolution in Wien; Rückwirkung auf Preußen S. 186.

Zweites Kapitel. Verfassungspläne S. 198—210

I. Das Ministerium Camphausen und die deutsche Politik Preußens S. 198. — II. Das Vorparlament und der Verfassungsentwurf der 17 Vertrauensmänner; die Verfassungspläne Friedrich Wilhelms IV. S. 203.

Drittes Kapitel. Die Anfänge des Frankfurter Parlaments S. 211—231

I. Europäische und deutsche Gesamtlage beim Zusammentritt des Parlaments im Mai 1848 S. 211. — II. Die provisorische Zentralgewalt und der Reichsverweser S. 216. — III. Der Vertrag von Ralsb und der Septemberaufstand S. 221. — IV. Die Parteien in der Nationalversammlung und die ersten Verfassungsbeschlüsse S. 226.

Viertes Kapitel. Die Wiedererhebung Osterreichs und Preußens; ihre Versuche zur gemeinsamen Lösung der deutschen Frage S. 232—263

I. Konsolidierung Osterreichs; Fürst Schwarzenberg S. 232. — II. Verlegung und Auflösung der Berliner Nationalversammlung S. 236. — III. Versuch der Paulskirche zur Einmischung in die preussischen Verhältnisse; Sendung Heinrichs v. Sagen nach Berlin; Otkroyierung der preussischen Verfassung S. 246. — IV. Camphausen als preussischer Bevollmächtigter in Frankfurt; Versuche Friedrich Wilhelms IV. zu einer Verständigung mit Schwarzenberg S. 253. — V. Die preussische Zirkularnote vom 23. Januar 1849 und das Scheitern der Verständigung mit Osterreich S. 260.

Fünftes Kapitel. Reichsverfassung und Kaiserwahl; Ablehnung der Kaiserkrone und Scheitern der Einheit S. 264—297

I. Entwurf der Reichsverfassung und des Wahlgesetzes; Erklärung der 28 Regierungen S. 264. — II. Neue Gesamtverfassung Österreichs; Antrag Welcker; Vollendung der Reichsverfassung und Wahl Friedrich Wilhelms IV. zum Kaiser S. 270. — III. Kämpfe in Berlin; aufschiebende Antwort des Königs S. 275. — IV. Definitive Ablehnung der Kaiserkrone; Ende der Nationalversammlung S. 280. — V. Ursachen für das Scheitern des Werkes der Paulskirche; das Volk und die Einheitsbewegung; Bedeutung des Erfurter Parlaments S. 283.

Sechstes Kapitel. Die preussische Union, der Vertrag von Olmütz und die Wiederherstellung des Bundes; tages S. 298—339

I. Ziele Friedrich Wilhelms IV.; Josef v. Radowicz S. 298. — II. Der Unionsplan und seine Schwächen S. 302. — III. Das Dreikönigsbündnis und sein Zerfall S. 306. — IV. Das Erfurter Parlament und die Unionsverfassung; Schwarzenbergs Widerstand S. 310. — V. Verhandlungen zwischen Österreich und Preußen; Haltung des Zaren Nikolaus S. 316. — VI. Kurhessische Frage; Krisis der Union, Zurückweichen Preußens und Vertrag von Olmütz S. 321. — VII. Ursachen für das Scheitern des Unionsplans; Fehlen einer führenden Persönlichkeit und Sehnsucht danach S. 332.

Viertes Buch. Die Reaktion und das Wiedererwachen des Einheitsgedankens.

Erstes Kapitel. Die Reaktion S. 343—378

I. Die Reaktion in Österreich S. 343. — II. Die preussische Verfassung und die Reaktion in Preußen S. 350. — III. Die Reaktion im übrigen Deutschland; der neue Bundestag und die mittelfstaatlichen Pläne zur Erweiterung der Bundeskompetenz S. 363. — IV. Die Parteien während der Reaktionszeit S. 368. — V. Wirtschaftlicher Aufschwung und geistiger Niedergang S. 374.

Zweites Kapitel. Das Ende der Reaktion und der Beginn der neuen Ara in Preußen S. 379—400

I. Der Krimkrieg und seine Einwirkung auf Deutschland S. 379. — II. Erkrankung Friedrich Wilhelms IV.; Regentschaft S. 388. — III. Persönlichkeit und Programm des Prinzregenten Wilhelm S. 391. — IV. Die neue Ara und die Hoffnungen der Liberalen S. 396.

Drittes Kapitel. Einwirkung des italienischen Einheitskampfes. Gründung des Nationalvereins . . .	S. 401—417
I. Der italienische Krieg von 1859 S. 401. — II. Erregung der öffentlichen Meinung in Deutschland; Gründung des Nationalvereins S. 405. — III. Die Reformpläne des Prinzregenten und ihr Scheitern S. 408. — IV. Graf Bernstorff als Leiter der preussischen Politik; Scheitern aller Reformversuche S. 412.	
Viertes Kapitel. Der Heeres- und Verfassungskonflikt in Preußen	S. 418—434
I. Plan der Heeresreform; Tätigkeit Roon's; Widerstand des Abgeordnetenhauses und Kompromiß S. 418. — II. Entstehung der Fortschrittspartei; Verschärfung des Konfliktes S. 425. — III. Auflösung und Neuwahlen; Ministerkrisen und vergebliche Vermittlungsversuche; Bedeutung des Konfliktes; Abdankungspläne König Wilhelms S. 428.	
Anmerkungen	S. 435—444